

Betreff: BERPlus! Newsletter zur Entwicklungspolitik in Berlin, 2-2021

Von: "Berliner Entwicklungspolitische Ratschlag (BER)" <info@eineweltstadt.berlin>

Datum: 11.03.2021, 17:23

An: info@eineweltstadt.berlin

BERPlus! Newsletter zur Berliner Entwicklungspolitik



**Nr. 2/
März 2021**

Hier finden Sie die
[Webversion](#)



Newsletter für Interessierte des Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlags (BER)

Liebe Freund*innen des BER,

seit Anfang März hat das BER-Koordinierungsbüro neue Arbeitsräume – nicht irgendwo, sondern im [Berlin Global Village!](#) 11 Jahre ist es her, dass wir die Idee des Zentrums bei einem BER-Netzwerktreffen wiederbelebt haben, daraus wurde mit der Kraft vieler vieler Menschen: Berlin Global Village (BGV). Weitere 36 entwicklungspolitische und migrantisch-diasporische Gruppen ziehen in den nächsten Wochen ein. Coronagerechte Veranstaltungs- und Besprechungsräume ([Foto!](#)) im BGV können [hier gemietet](#) werden.

Ihr Team aus dem BER-Koordinierungsbüro

PS: Auf zum globalen [Klimastreik am 19. März 2021!](#)



Inhalt

1. BER Veranstaltung

- Dokumentation: "Diese Veranstaltung wird gefördert von!" Die Förderung entwicklungspolitischer Inlandsarbeit während und nach der Corona-Pandemie
- Dokumentation: "Schon wieder – was tun" – Handlungsoptionen im Globalen Lernen und die Kritik daran

2. Eine Welt Stadt Berlin

- Ohren und Augen auf! Podcast und Videos von "Die Digitale Berlin"
- Zwischenbericht zum gesamtstädtischen Konzept zu Berlins kolonialer Vergangenheit
- Neues Bildungsmaterial zu dekolonialen Perspektiven und zum Klimafrühstück
- Katalog mit Bildungsangeboten von Brot für die Welt

3. Berliner Eine Welt-Promotor*innen-Programm

- Bewertung des Lieferkettengesetz: „Lieferung unvollständig! – Return to sender?“
- Neuer Name für die Wissmannstraße in Charlottenburg

4. Beratung

- 19. März – 20. März 2021: Online-Workshop „Was ist ein gutes entwicklungspolitisches Auslandsprojekt?“
- 22. – 25. März 2021, Fundraising Digital – kostenlose Online-Lessons
- 18. Juni – 20. Juni 2021: Grundlagentraining: Anti-Rassismus und Identität

5. Entwicklungspolitischer Veranstaltungskalender



1. BER Veranstaltung

Dokumentation: "Diese Veranstaltung wird gefördert von!" Die Förderung entwicklungspolitischer Inlandsarbeit während und nach der Corona-Pandemie

Viele befürchten, dass die Mehrausgaben für die Pandemiebekämpfung und die wirtschaftliche Abmilderung des Lock-Downs zu Einsparungen in den Bereichen Bildung, Entwicklungspolitik und Engagementförderung führen. Brot für die Welt hat dies bereits angekündigt. Dabei hat die Pandemie globale Ungerechtigkeiten in vielerlei Hinsicht vertieft. Entwicklungspolitische Bildung von migrantischen und nicht-migrantischen NRO ist also notwendig denn je, weil sie für strukturelle Veränderungen und den Einsatz für globale Gerechtigkeit sensibilisiert.

Wie sehen die großen Förderinstitutionen von Engagement Global (FEB), Brot für die Welt und Stiftung Nord-Süd-Brücken die Entwicklungen?

Dokumentation des Netzwerktreffens vom Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag (BER) und moveGLOBAL am 10. Februar 2021

Dokumentation: "Schon wieder – was tun" – Handlungsoptionen im

Globalen Lernen und die Kritik daran

Das Globale Lernen hat den Anspruch über Bildung verändertes Handeln anzuregen. Allerdings ist die Praxis oft geprägt von der Lücke zwischen Wissen und Handeln. Und manchmal steht dieser Anspruch auch in Widerspruch zu anderen Ansprüchen. Die Tagung vom EPIZ – Zentrum für Globales Lernen in Berlin und dem Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlag (BER) hat sich den Dilemmata einer handlungsorientierten Bildungsarbeit gewidmet. [Hier findet Ihr die Dokumentation der Tagung vom 10. September 2020.](#)

[Eingangsreferat](#) von Claudia Bergmüller-Hauptmann und Gabi Grobbauer: Ansprüche, Kritik und Dilemmata einer handlungsorientierten entwicklungspolitischen Bildungsarbeit
[Präsentationen und Zusammenfassungen](#) der Arbeitsgruppen

+++++

2. Eine Welt Stadt Berlin

Ohren und Augen auf! Podcast und Videos von "Die Digitale Berlin"

Internet als selbstorganisierten Raum formen, neue Tools für Bildungsangebote nutzen, sich über Grenzen hinweg vernetzen...Gibt es ein „Digital Dilemma“ in der Entwicklungspolitik? Damit sich die entwicklungspolitische Szene stärker als Teil einer digitalen Zivilgesellschaft versteht, hat "Die Digitale Berlin" von BER und EPIZ Netz-Aktivist*innen um Inputs und Denkanstöße gebeten. Ein [neuer Podcast](#) fasst alle Beiträge zusammen. Nachsehen könnt Ihr aber auch alle zehn 45 Minuten-Inputs, z.B. zum [F3_kollektiv](#) "Bildung: machtkritisch, global und digital?"

Mehr auf www.die-digitale.berlin

Zwischenbericht zum gesamtstädtischen Konzept zu Berlins kolonialer Vergangenheit

250 Personen aus 30 Vereinen, Einzelaktivist*innen und Vertreter*innen aus 5 Bezirken und 6 Senatsverwaltungen haben sich bisher am partizipativen Prozess beteiligt, um konkrete Vorschläge für die koloniale Aufarbeitung zu formulieren. Ein Zwischenbericht der [Koordinierungsstelle bei Decolonize Berlin](#) fasst die ersten Ergebnisse zusammen.

Koloniale Kontinuitäten zeigen sich vor allem in institutionellem und strukturellem Rassismus, sozialer Ungleichheit und wirtschaftlicher Ausbeutung. Wie tief diese in der Berliner Stadtgesellschaft verankert sind, wird in dieser Broschüre anhand von vier Teilbereichen dargestellt: Bildung und Wissenschaft, Kunst und Kultur, Erinnerung und Stadtgesellschaft sowie kommunale internationale Zusammenarbeit. Dabei wird verdeutlicht, dass die Berliner Politik auf jeder Entscheidungsebene einen Beitrag dazu leisten kann, in kolonialer Tradition stehende Diskriminierungen zu beseitigen.

[Zum Zwischenbericht](#)

Neues Bildungsmaterial zu dekolonialen Perspektiven und zum Klimafrühstück

Essen und Klima schützen? Wie hängt das miteinander zusammen? BER-Mitglied KATE bietet Online-Module für den schulischen Alltag oder das Homeschooling, um spielerisch entwicklungspolitische Themen zu behandeln: das [Hörspiel "Grummpf"](#) und die Videoreihe ["Snacken For Future"](#).

Was erwarten Expert*innen in und aus dem Globalen Süden von Globalem Lernen im Norden? Wie kann Globales Lernen aussehen, dass sich dichter an den Perspektiven

von Menschen im Globalen Süden orientiert? In der [Broschüre des Kribi Kollektivs](#) "Meine Welt – Unsere Welten. Dekoloniale Perspektiven und Ansätze im Globalen Lernen" gibt es darauf erste Antworten.

Katalog mit Bildungsangeboten von Brot für die Welt

Sämtliche Angebote aus dem Bereich der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit von Brot für die Welt sind in [einem Katalog](#) zusammengefasst – für die Bildungsarbeit mit verschiedenen Zielgruppen von Kita bis Senior*innenkreis.

+++++

3. Berliner Eine Welt-Promotor*innen-Programm

[Acht Berliner Eine Welt-Promotor*innen](#) setzen sich für die Eine Welt Stadt Berlin ein und unterstützen Menschen in ihrem entwicklungspolitischen Engagement. Das Programm wird vom BER koordiniert und von der Stiftung Nord-Süd-Brücken verwaltet. Haben Sie Interesse an einem Fachaustausch oder einer Kooperation mit den Promotor*innen? Dann melden Sie sich bei ihnen.

Bewertung des Lieferkettengesetz: „Lieferung unvollständig! – Return to sender?“

Müssen sich Unternehmen jetzt warm anziehen? Mitte Februar 2021 legte das Bundeskabinett einen Entwurf für ein „Lieferkettengesetz“ vor. Jahrelanges zivilgesellschaftliches Engagement scheint Wirkung zu zeigen! Aber die Inhalte bleiben hinter den Erwartungen zurück. Ein Interview mit den Berliner Eine Welt-Promotoren [Johannes Schorling von INKOTA](#) und [Steffen Vogel von Germanwatch](#) gibt eine erste Bewertung des Entwurfs, was das Lieferkettengesetz in seinem jetzigen Stand (nicht) umfasst, wie es zu bewerten ist und welche Implikationen es für die Berliner Ebene hat.

[Zum Interview](#)

[Mehr Infos zur Initiative Lieferkettengesetz](#), die auch der BER unterstützt

Auch eine wachsende Zahl an Kommunen machen sich in einer Resolution stark für ein gutes Lieferkettengesetz und fordern Haftungsregelungen sowie effektive staatliche Durchsetzungsmechanismen. Unter den 34 erstunterzeichnenden Kommunen sind bereits 7 Berliner Bezirke, weitere Kommunen werden gesucht. Hierzu veranstalten die Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung in Berlin und das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg gemeinsam eine [Online-Diskussionsveranstaltung](#) am 17. März von 10.30 bis 12.30 Uhr.

[Infos zur Initiative "Kommunen für ein starkes Lieferkettengesetz in Deutschland"](#)

[Zur Veranstaltung](#)

Neuer Name für die Wissmannstraße in Charlottenburg

In Charlottenburg-Wilmersdorf beginnt nach einem [BVV-Beschluss](#) jetzt ein Prozess zur Umbenennung der Wissmannstraße. Der Prozess wird vom [Eine Welt-Promotor Tahir Della](#) von der Initiative Schwarzer Menschen in Deutschland begleitet. Alle Bürger*innen und Initiativen aus Charlottenburg-Wilmersdorf können bis 9. April alternative Namen unter wissmannstrasse@charlottenburg-wilmersdorf.de vorschlagen. Eine Jury wird Namen der Bezirksverordnetenversammlung vorschlagen.

Der BER und das Bündnis Decolonize Berlin plädieren bei der Umbenennung den Bezug zur deutsch-ostafrikanischen Kolonialgeschichte beizubehalten und eine Person zu ehren,

die Widerstand gegen Kolonialismus und Rassismus geleistet hat. Wer in Charlottenburg-Wilmersdorf lebt, findet [hier](#) und im [BER-Dossier](#) weitere Anregungen.

[Mehr Infos](#)

[Infos zu den \(noch\) kolonialen Straßennamen in Berlin](#)

+++++

4. BER-Beratung

Beratungstermine zu Antragstellung, Fördermittel, Öffentlichkeitsarbeit, Vereinsrecht und Finanzverwaltung können [hier online gebucht](#) werden.

19. März 2021, 14:30 – 19:00 Uhr und 20. März 2021, 10:00 – 16:45 Uhr: Online-Workshop „Was ist ein gutes entwicklungspolitisches Auslandsprojekt?“

von der Stiftung Nord-Süd-Brücken, richtet sich an Berliner Vereine, die noch keinen Antrag gestellt haben

Der Workshop hat zum Ziel für die eigene Rolle in der Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen im Globalen Süden zu sensibilisieren und entwicklungspolitisch zu qualifizieren, um die Projekte ihrer Südpartner wirkungsvoll begleiten zu können.

[Mehr Infos](#)

22. – 25. März 2021

Fundraising Digital – kostenlose Online-Lessons

Kooperationen mit Influencer*innen oder digitale Unternehmenskooperation – in Pandemie-Zeiten muss sich auch die Spendenwerbung verändern. Das Haus des Stiftens bietet täglich zwei kostenlose Online-Lessons zum digitalen Fundraising an. Acht Online-Seminare unter dem Motto „Digital im Dialog – jetzt erst recht!“ beleuchten die unterschiedlichen Aspekte von der digitalen Spender*innenbindung bis hin zur Marketing-Automation.

[Mehr Infos](#)

18. Juni 2021, 15:00 Uhr bis 20. Juni 2021, 16:00 Uhr

Grundlagentraining: Anti-Rassismus und Identität

im Wannsee-Forum am Stadtrand von Berlin

Im Anti-Rassismus-Training bekommen die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, die Mechanismen des Rassismus zu entdecken und Wege zu einer Verringerung des Rassismus zu finden. Der BER lädt Menschen ohne Rassismuserfahrungen ein, über Prägungen und Verhalten zu reflektieren, die Geschichte und die Wirkungsweise des Rassismus auch in der Entwicklungspolitik näher kennen zu lernen. Das Training will Erkenntnis stärken, den Kontakt zum eigenen Ich verstärken und stellt letztendlich die Frage: Wie kann ich wirkungsvoll etwas gegen Rassismus unternehmen?

Die Seminarleitung haben Austen P. Brandt und Florian Fischer.

[Weitere Informationen zu dem Training](#)

Unkostenbeitrag: 80 EUR (für Mitarbeiter*innen von BER-Mitgliedsgruppen), 110 EUR für Nicht-Mitglieder: Enthalten sind Übernachtung in Doppelzimmern und vegetarische Verpflegung, nicht aber die Anfahrt. Eine durchgehende Teilnahme an allen drei Seminartagen und die Übernachtung im Tagungshotel sind unbedingt erforderlich. Anmelden unter projekt@eineweltstadt.berlin

+++++

5. Entwicklungspolitischer Veranstaltungskalender für Berlin

Alle Veranstaltungen können auf der [BER-Homepage](#) nachgelesen werden.

11. März 2021 19:00 - 21:00 Veranstalter: Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Berlin-Kreuzberg / San Rafael del Sur e.V.

Digitales Forum mit feministische Initiativen in Nicaragua, der Diaspora und im Exil

Frauen aus verschiedenen Gruppen stellen ihre Arbeit vor und diskutieren ihre Ansätze gegen Gewalt gegen Frauen, das Abtreibungsverbot und Feminizide: Colectivo La Marimba/Berlin, ReSisters /Nicaragua, Las Malcriadas/Nicaragua, La Digna Rabia/Nicaragua, Feministas Autoconvocadas/Barcelona

18. März 2021, 19:00 - 21:00 Veranstalter: Naturfreunde Berlin e.V.

Politik konkret: Gibt es Rassismus auf dem Wohnungsmarkt?

Auf dem Wohnungsmarkt geht es nicht für alle gleich zu. Viele People of Color und anderen Menschen, denen eine nicht deutsche Herkunft zugeschrieben wird, erleben häufig auch hier Diskriminierung. Wir wollen über die Probleme auf dem Wohnungsmarkt reden und Lösungsansätze debattieren.

19. März 2021, 14:30 - 19:00 Uhr und 20. März 2021, 10:00 - 16:45 Uhr Veranstalter: Stiftung Nord-Süd-Brücken

Online-Workshop „Was ist ein gutes entwicklungspolitisches Auslandsprojekt?“

Der Workshop hat zum Ziel für die eigene Rolle in der Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen im Globalen Süden zu sensibilisieren und entwicklungspolitisch zu qualifizieren, um die Projekte ihrer Südpartner wirkungsvoll begleiten zu können.

20. März 2021, 11:00 - 12:00 Veranstalter: Naturfreunde Berlin e.V.

Fotoaktion zum Internationalen Tag gegen Rassismus

Anlässlich des Internationalen Tags gegen Rassismus organisieren die NaturFreunde eine Fotoaktion vor dem Brandenburger Tor mit einem großen Transparent mit der Forderung „Aufstehen gegen Rassismus“.





*Link zum Impressum und Datenschutzerklärung:
Wenn Ihr dieser Nutzung widersprechen wollt, müsst Ihr (leider) den Newsletter hier abbestellen.
So erreicht man uns ganz schnell: **030/42 851 587***